

13. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

18. Feber 1959

376/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M a r k, S t r a s s e r und Genossen
an den Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten,
betreffend die Berufsausbildung der Flüchtlinge und der überschüssigen
Bevölkerung in Europa.

-.-.-.-.-

Der Europarat hat am 1. Februar 1954 einen Sonderbeauftragten für
die nationalen Flüchtlinge und für Bevölkerungsüberschüsse berufen.

Der Sonderbeauftragte, der in seinen Jahresberichten schon stets auf
das Problem der Berufsausbildung der Flüchtlinge und der Bevölkerungsüber-
schüsse hingewiesen und die Notwendigkeit der Regelung dieser Frage auf
europäischer Ebene unterstrichen hatte, hat dem Ministerausschuss des Europa-
rates zweckdienliche Vorschläge gemacht, die aber noch nicht angenommen wurden.

Die Beratende Versammlung des Europarates hat nunmehr in ihrer
Empfehlung 189 vom 21. Jänner 1959 den Ministerausschuss des Europarates ge-
beten:

- 1.) sich dafür einzusetzen, dass die Regierungen der Mitgliedsländer
die Berufsausbildung der Flüchtlinge und der Bevölkerungsüberschüsse als
europäisches Problem betrachten;
- 2.) die Vorschläge des Sonderbeauftragten über die Ausbildungsziele
anzunehmen.

Die unterzeichneten Abgeordneten gestatten sich daher an den Herrn
Bundesminister für ^{die} Auswärtige Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e

zu richten!

Ist der Herr Bundesminister bereit, sich im Ministerausschuss des
Europarates dafür einzusetzen, dass die Vorschläge des Sonderbeauftragten
des Europarates für Flüchtlinge und Bevölkerungsüberschüsse, betreffend die
Berufsausbildung, angenommen werden und der Empfehlung 189 der Beratenden
Versammlung in ihrer Gesamtheit entsprochen wird?

-.-.-.-.-